



## Charakterbeschreibung Wallach, PRE, 12 Jahre

### Zusammenfassung

- der Wallach verfügt über eine sehr hohe Intelligenz - kann damit aber ohne die richtige Förderung nicht viel anfangen
- Unerfahrenheit beim Menschen nutzt er aus und das Miteinander kann dann schnell im Chaos enden
- er ist ein sehr kreatives Pferd
- der Wallach ist willensstark und selbstsicher
- er ist dominant und wendig
- er interessiert sich einfach für alles und lernt auch schnell
- neigt aber evtl. trotzdem manchmal (situationsabhängig) zu langsamem Denken, was eigentlich nicht zu diesem Pferd passt, weil alles an ihm ist schnell -> da sind dem Wallach dann seine anderen Eigenschaften „im Weg“ und er kommt gar nicht zum Denken.
- dieser Wallach kann sehr unvernünftig und zeitweise widerspenstig sein

- er ist sehr stolz, kann und kann mit Druck gar nicht umgehen, geht dann u.U. auch in den Kampf
- der Wallach neigt zur Schreckhaftigkeit und dann auch zum Scheuen, wenn sein Mensch ihm keine Sicherheit vermittelt
- er kann nicht gut mit Streß umgehen
- ansonsten er ein sehr anhängliches und liebenswertes Pferd, das immer auf Annäherung aus ist
- er ist freundlich und sehr, sehr sensibel
- der Wallach ist abhängig von der Zuneigung und Anerkennung (des Menschen), überhaupt kommt er wahrscheinlich mit dem Menschen besser klar als mit seinen Pferdekollegen, er neigt zu Problemen in der Herde, wo er oft nicht ernst genommen wird obwohl er eigentlich überlegen wäre. Das kann so ein Pferd auf Dauer zerbrechen.
- dieses Pferd neigt zu Rückenproblemen
- er verfügt über ein hochenergetisches Wesen mit einer guten Verbindung zu hohen geistigen Schwingungen

#### Empfehlung für den zukünftigen Umgang:

Dieses Pferd kann man gar nicht genug beschäftigen. Eine Offenstallhaltung wäre empfehlenswert mit bis zu sechs Wallachen. Bitte achten Sie darauf, grobe Kaltblüter von diesem Pferd eher fernzuhalten. Gerade ein schweres Pferd kann durchaus zornig reagieren auf so viel „Windkraft“ und tänzerische Schnelligkeit dieses Wallachs. Zuviel Hochblütler würden dieses Pferd aber noch zusätzlich aufputschen, von daher braucht es eine gesunde Mischung in der Herde, um den Wallach zusätzlich ins Gleichgewicht zu bringen.

Dieses Pferd arbeitet bis zur Erschöpfung. Es dient seinem Menschen bis zur Selbstzerstörung, von daher muß man aufpassen, dass man ein Gefühl dafür entwickelt, wann es genug ist.

Im Wechsel von hohem Leistungsanspruch und ruhigen Sequenzen kann dieses Pferd aber unter einem starken Menschen zu seiner Mitte finden.

Ausritte bieten diesem Pferd psychische Entspannung. Rhythmische Massagen und gemeinsame Meditationen zur Tiefenentspannung bringen dieses geistige Pferd in seinen Körper und festigen seine materielle Struktur. Auf dem Reitplatz muss man stets darauf achten, das Pferd geistig mit vielen Hindernissen und Abwechslung zu beschäftigen. Kleine Cavaletti Hindernisse fordern das Pferd auf, seinen Geist abwechslungsreich zu beschäftigen.

Das Pferd fragt nicht nach dem Sinn der Reitbahn, es will sich bewegen und einfach wichtig genommen werden und in seiner ganzen Größe zeigen dürfen, was er kann. Spaziergänge entspannen dieses Pferd und lassen ihn gelassen werden. Der Wallach kann sich dann dabei von sich selbst erholen.

Auf keinen Fall sollte man bei diesem Pferd in die Versuchung verfallen, ihn anzubeten oder zu verhätscheln. Das würde die dominante Seite in seinem Wesen hervorbringen, was in Verbundenheit mit seiner Wendigkeit und Schnelligkeit dann für den Menschen an seiner Seite kein Spaß mehr ist.

Ein Pferd wie dieser Wallach braucht Struktur und einen geerdeten Menschen, der sich immer darauf besinnt, das Pferd vom Abheben zu bewahren. Obwohl das Auftreten so eines Pferdes geradezu danach schreit, mit ihm eine Bühne zu betreten, würde dieses Pferd in Shows energetisch voll ausbluten.

Der Wallach bringt einem Menschen Freude, der in sich und der Welt alles Schöne, Schnelle und das Flexible/Kreative zum Ausdruck bringen und leben will.